

Haarfarbe - Nomenklatur

Traditionell werden Allele mit Buchstaben bezeichnet: dominante (überdeckende) Allele eines Genorts mit Großbuchstaben und rezessive (überdeckbare) Allele mit Kleinbuchstaben. Existieren mehr als zwei Allele an einem Genort, wird dem Buchstaben z.B. ein weiterer Buchstabe beigefügt, optional hochgestellt.

Der Genotyp eines Genorts wird dargestellt, indem die beiden Allel-Kürzel nacheinander aufgeführt werden, optional durch einen Schrägstrich getrennt. In der Regel steht das dominante Allel vorne. Spielt das zweite Allel für den Phänotyp keine (oder eine untergeordnete) Rolle, kann dieses durch einen Strich dargestellt werden.

Tabelle: Nomenklatur (ab Zeile 3 ohne Darstellung von Wildtyp-Allelen)

Bezeichnung ¹⁾	Genotyp	Alternative Genotypen
Eisengrau	B ^E B	
Dunkelgrau/ wildgrau/ hasengrau/ castorfarbig	ABCDG	
Hasenfarbig/ deilenaarfarbig/ rotbraun	(Y ₁ , Y ₂ , Y _n)ww - Gelbverstärkerfaktoren und Faktor für weites Band noch nicht identifiziert	
Blaugrau/ perlfeifarbig	dd	
Luxfarbig	ccdd	
Gelb	bb	
Rot	bb(Y ₁ , Y ₂ , Y _n) - Gelbverstärkerfaktoren noch nicht identifiziert	
Chinchillafarbig	a ^{chi} _	(Teilalbinos siehe Dominanzverhalten und Pigment-Ausprägung)
Schwarzgrannenfarbig	a ^{chi} _bb	
Schwarz	gg	B ^{EE} _gg ²⁾ , a ^{chi} _gg
Blau	ddgg	B ^{EE} _ddgg ³⁾ , a ^{chi} _ddgg
Havannafarbig	ccgg	a ^{chi} _ccgg
Fehfarbig	ccddgg	a ^{chi} _ccddgg
Separatorfarbig	bbccddgg	
Japanerfarbig	b ^j (G_, g0_ oder gg möglich) ⁴⁾	
Rhönfarbig	a ^{chi} _b ^j (G_, g0_ oder gg möglich)	
Thüringerfarbig	bbgg	
Sallanderfarbig	a ^{chi} _bbgg	
Otterfarbig	g0_	
Lohfarbig	g0_(Y ₁ , Y ₂ , Y _n)ww - Gelbverstärkerfaktoren und Faktor für weites Band noch nicht identifiziert	
Weißgrannenfarbig	a ^{chi} _g0_	
Marderfarbig braun (Typmarder)	a ^m a ⁿ gg	
Marderfarbig blau (Typmarder)	a ^m a ⁿ ddgg	

Bezeichnung ¹⁾	Genotyp	Alternative Genotypen
Siamesenfarbig gelb (Typsiam)	a ^m a ⁿ bbgg	
Siamesenfarbig blau (Typsiam)	a ^m a ⁿ bbddgg	
Russenfarbig/ kalifornierfarbig	a ⁿ _gg	a ⁿ _B ^{EE} _gg, a ⁿ _B ^{EE} _G_ ⁵⁾
Albino (Weiß/ elfenbein Rotaugen)	aa — — — —	a ⁿ _xx
Silber		
Hellsilber	gg(P ₁ , P ₂ , P _n) - Silberfaktoren noch nicht identifiziert	
Weißscheckung und Leuzismus		
Punkt-/ Mantelgescheckt (Typschecken)	— — — — — Kk	
Holländergescheckt (plattengescheckt)	— — — — — (s ₁ , s ₂ , s _n) - Holländerfaktoren noch nicht identifiziert	
Dalmatinerescheckt/ Hototfarbig	— — — — — Kk(s ₁ , s ₂ , s _n) - Holländerfaktoren noch nicht identifiziert	
Leuzistisch weiß (Weiß/ elfenbein Blauaugen)	— — — — — xx - Faktor noch nicht identifiziert	

(Kein Anspruch auf Vollständigkeit)

5 6 1191

¹⁾

Vogt, W., Olinger, R., Haman, U., Eber, M., Caithamlova, D., Weissenbacher, Y. 2024. Europa Standard. Herausgeber: Standardkommission der Sparte Kaninchen im Europäischen Verband für Geflügel-, Tauben-, Vogel-, Kaninchen- und Caviazucht. 03-2024.

²⁾ , ³⁾ , ⁴⁾ , ⁵⁾

Fontanesi, L., Forestier, L., Allain, D., Scotti, E., Beretti, F., Deretz-Picoulet, S., ... & Oulmouden, A. 2010. Characterization of the rabbit agouti signaling protein (ASIP) gene: transcripts and phylogenetic analyses and identification of the causative mutation of the nonagouti black coat colour. Genomics, 95(3), 166-175.

From:

<http://wikikanin.de/> - Wikikanin

Permanent link:

http://wikikanin.de/doku.php?id=genetik:haarfarbe_nomenklatur&rev=1751015041

Last update: 2025/06/27 11:04

